

- b) In Abhängigkeit von den politisch-operativen Schwerpunkten und der Analyse der politisch-operativen Situation im Verantwortungsbereich muß eine differenzierte Bestimmung der operativen Ziel- und Aufgabenstellung sowie des Informationsbedarfs der jeweiligen Führungs-IM erfolgen.

Das betrifft sowohl den Aufbau neuer als auch die Vervollkommnung vorhandener Führungs-IM. Damit wird eine zweite objektive Grundlage für die Festlegung der Anzahl der an die Führungs-IM zu übergebenden IM/GMS, deren Qualität und Verteilung geschaffen.

Gleichzeitig werden damit bestimmte Voraussetzungen für die richtige Einordnung der Führungs-IM in konkrete politisch-operative Sicherungssysteme sowie für das Zusammenwirken der Führungs-IM mit anderen operativen Kräften geschaffen.

- c) Ableitend aus den Ergebnissen der beiden vorgenannten Schritte ist die notwendige Sollstruktur nach Anzahl, Qualität und Verteilung der IM/GMS festzulegen.

Anhand eines praktischen Beispiels zur Schaffung eines Führungs-IM zur Sicherung des Militärverkehrs auf der Linie XIX einer Bezirksverwaltung soll das kurz veranschaulicht werden:

Entsprechend der prinzipiellen operativen Zielstellung - zuverlässige Sicherung wesentlicher Seiten des Militärverkehrs im Bereich einer Rbd - war für die Auswahl der an den Führungs-IM zu übergebenden IM/GMS zunächst primär bedeutsam, ob und inwieweit diese in der Lage sind, Informationen zur Sicherung des M-Verkehrs zu erbringen. Deshalb können nur solche IM/GMS übergeben werden, die im Rbd-Bereich arbeiten, und zwar

im Büro des Präsidenten der Reichsbahndirektion,
in Oberdispatcherleitungen der Reichsbahndirektion
und Reichsbahnämter,

in Spezialbereichen wie Lokkupplung und Lademaß-
überschreitung,